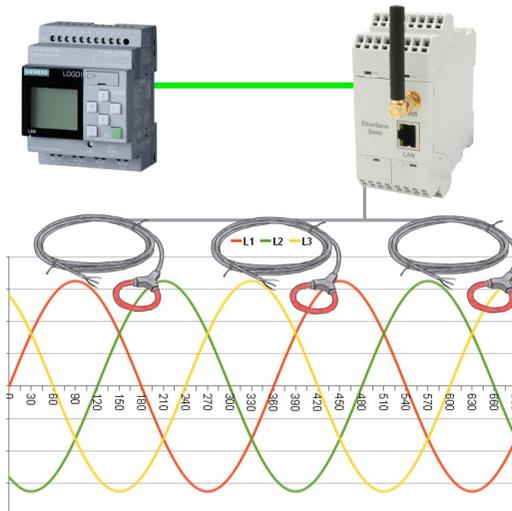


Bedienungs-Kurzanleitung für Energiedaten in SPS / LOGO! verarbeiten



Anschluss des Geräts

Das EtherSens wird über die Klemmanschlüsse direkt aus der Phase L1 mit Spannung (100-240V AC 50-60 Hz) versorgt. Falls Sie auch Strom/Leistungs-Messungen durchführen möchten, müssen sich zusätzlich noch die Rogowski-Spulen am Gerät anschließen.

Zugriff auf das Gerät

Der Zugriff auf das Gerät ist sowohl über WLAN (SSID „EtherSens WiFi“ - IP-Adresse 192.168.1.58) als auch über LAN (IP-Adresse 192.168.1.59) möglich.

Öffnen Sie nun die Weboberfläche des Geräts und melden Sie sich am Gerät über den Menüpunkt „Login“ (ohne Passwort) an, um die Konfiguration durchführen zu können.

Wichtig: Stellen Sie bitte vor der weiteren Konfiguration sicher, dass die Netzwerk- und WLAN-Einstellungen zu Ihrem Netzwerk und der SPS passen. Diese Parameter können Sie unter der Seite „System“ → „Netzwerk und WLAN“ konfigurieren.

>> Weitere Informationen zu den jeweiligen Konfigurationsparametern finden Sie im EtherSens-Handbuch im Kapitel „Webserver“.

SPS-Verbindung anlegen

Im EtherSens muss zunächst eine Verbindung zu Ihrer SPS angelegt werden. Gehen Sie hierzu auf die Seite „Prozess“ → „Geräte“ und füllen Sie die unterste Zeile der Tabelle aus:

Name: *frei wählbar*
Schnittstelle: RFC1006
Netzwerk-Schnittstelle: Schnittstelle an der die Steuerung angeschlossen ist
IP-Adresse: *siehe Tabelle*
Rack: *Standard-Wert siehe Tabelle*
Slot: *Standard-Wert siehe Tabelle*

Steuerungstyp und Zugriffsart	benötigte Hardware	IP-Adresse	Rack	Slot
S7-200 über PPI	S7-LAN	IP vom S7-LAN	0	2
S7-300/400 über MPI/DP	S7-LAN	IP vom S7-LAN	0	2
S7-300/400 über Ethernet-CP	-	IP der SPS	0	2
S7-1200/1500 über Ethernet	-	IP der SPS	0	1
LOGO! über Ethernet	-	IP der SPS	0	1
S5 über PG-Buchse	S5-LAN++	IP vom S5-LAN++	0	2

Klicken Sie anschließend auf das + Symbol, um den Eintrag hinzuzufügen und abschließend auf „Speichern“.

SPS-Wert anlegen

Wenn Sie nun einen Prozesswert vom EtherSens (z. B. einen Spannungs- oder Stromwert) in die SPS übertragen möchten, müssen Sie im Gerät zunächst einen neuen Prozesswert anlegen. Gehen Sie hierzu auf die Seite „Prozess“ → „Prozesswerte“ und füllen Sie die unterste Zeile der Tabelle aus:

Abtastrate: 1 Sekunde (*bei Bedarf auch höher / niedriger*)
Name: *frei wählbar*
Diagramm-Farbe: -
Änderungs-Prüfung: nicht gesetzt
Aufzeichnung: nicht gesetzt
Web-Anzeige: nicht gesetzt

Klicken Sie anschließend auf das + Symbol, um den Eintrag hinzuzufügen. Es öffnet sich nun ein Dialog, wo Sie als Gerät die zuvor angelegte SPS-Verbindung auswählen können. Nach Bestätigung erhalten Sie einen weiteren Dialog mit folgenden Parametern:

Register: Ziel-Wert in SPS (z. B. DB10.DBD24)
Format: Gleitkomma
Typ: Schreiben
Powerfail Wert: nicht gesetzt

Wichtig: Das hier verwendete Format Gleitkomma entspricht dem S7-Format REAL. Falls Sie das S7-Format DINT für Ganzzahlen verwenden möchten, müssen Sie oben als Format „Dezimal“ auswählen.

Abschließend müssen Sie noch auf „Speichern“ klicken.

Wenn Sie weitere Werte in die SPS übertragen möchten, müssen Sie diesen Schritt einfach nur beliebig oft wiederholen.

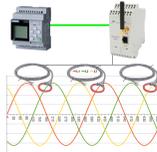
SPS-Wert mit Prozesswert verknüpfen

Im letzten Schritt müssen Sie den neu angelegten SPS-Wert noch mit dem Prozesswert verknüpfen. Wechseln Sie hierzu auf die Seite „Prozess“ → „Berechnungen“ und suchen Sie nach dem zuvor angelegten SPS-Wert. Wählen Sie in dieser Zeile bei „Art 1“ die Berechnungsart „=“ aus und geben Sie bei „Wert 1“ den Namen des Prozesswerts, den Sie in die SPS übertragen möchten, mit vorangestelltem @-Zeichen ein (z. B. „@Spannung L1 (rms)“). Anschließend müssen Sie Ihre Änderungen mit einem Klick auf „Speichern“ übernehmen.

Menübaum Webseite:

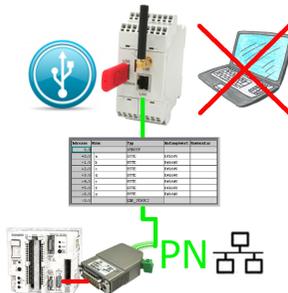
- + Produkte / Doku / Downloads
- + Hardware
- + Produkte für die LOGO! - SPS
- + Energiedaten verarbeiten mit LOGO!

QR-Code Webseite:



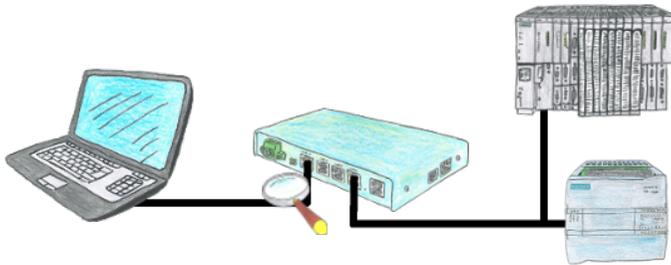
Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

Datensicherung S5-SPS auf USB-Stick



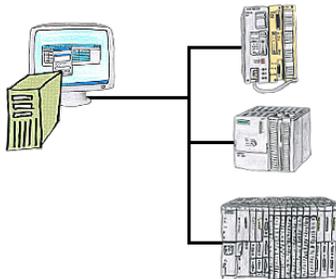
S5-SPS getriggerte DB-Sicherung/-Wiederherstellung ohne zusätzlichen PC über PG-Buchse und Ethernet auf USB-Stick

Integrierter Schutz durch Firewall



Sie suchen ein Gerät mit dem Sie eine Fernwartung übers Internet realisieren können ohne auf Sicherheit zu verzichten? Kein Problem, der TELE-Router bietet Ihnen genau diese Feature. Mit der integrierten Firewall können Sie das Gerät komplett Ihren Anforderungen anpassen.

Projekt/Historieverwaltung der SPS-Programmierung



Wer kennt es nicht. Beim Zugriff auf die SPS-Steuerung wurde festgestellt, dass Teile des Programmablaufs geändert wurden und es anschließend keiner der Kollegen/ Mitarbeiter war. Deshalb für die PG-2000-Software die "Option Controller" installieren und jede Aktion des Mitarbeiters, der mit dem Programm arbeitet, wird protokolliert. So findet sich derjenige Mitarbeiter sehr schnell und es sind auch Änderungen im Nachhinein nachvollziehbar.